

# Erlebnis Steinzeit

**Museum Burghalde.** In der Urgeschichtswerkstatt im Museum Burghalde Lenzburg, die bis Ende des Museumsumbaus in der «Seifi» Lenzburg beherbergt ist, können Schulklassen vieles selber herstellen und erleben die Steinzeit so hautnah.

Sie ist im Aargau eine Institution geworden – die Urgeschichtswerkstatt für Schulklassen im Museum Burghalde. Generationen von Schulklassen haben hier jungsteinzeitliches Handwerk ausprobieren und im Museum die dazugehörigen Originalfunde entdecken können. Wie haben die Menschen damals Feuer gemacht? Wie sahen ihre Werkzeuge aus? Und wie schmeckte ihr Essen? Mehrmals wöchentlich erobern Kindergruppen das Museum und gehen diesen Fragen auf den Grund. Dabei wird gesägt, geschliffen, gemahlen und geflochten, sodass die Luft nicht selten von Staub und dem Geruch von Feuer erfüllt ist.

Im übertragenen Sinn hat auch die Dauerausstellung etwas Staub angesetzt: Nach 30 Jahren ist Zeit für Neues. Das Museum Burghalde baut deshalb in den nächsten einhalb Jahren sein Haupthaus und die Werkstatt um. In dieser Zeit entsteht eine moderne Ausstellung, die Schulklassen und anderen Besuchern in Zukunft eine interaktive Begegnung mit Lenzburgs Vergangenheit ermöglichen wird.

## Das Museum baut um – das Erlebnis Steinzeit geht weiter

Bis das Haupthaus im September 2018 seine Tore öffnet, zieht die Urgeschichtswerkstatt in die «Seifi» Lenzburg um. Schulklassen können die Steinzeit also weiterhin hautnah erleben. Im «Kombiangebot Museum und Werkstatt» begleiten die Schülerinnen und Schüler die beiden jungsteinzeitlichen Kinder Iki und Lora in ihre Welt. Ein Büchlein mit Geschichten und Aufgaben führt die Klasse durch verschiedene Stationen: In der Werkstatt probieren sie steinzeitliche Bohrer und Feuersteinmesser aus, schleifen Steinbeile scharf und mahlen Korn auf einem Mahlstein. Ein Modell eines Pfahlbaudorfes, spannende Originalfunde und eine Demonstration steinzeitlichen Feuermachens



In der Urgeschichtswerkstatt lässt sich auch Korn mahlen wie in der Jungsteinzeit.  
Fotos: Simon Ziffermayer.

machen das Erlebnis komplett. In den Workshop «Schmucke Urgeschichte» stellen die Kinder einen steinzeitlichen Schmuck aus Geweih, Stein oder Knochen her, während sie im Workshop «Rostfrei und scharf» ein jungsteinzeitliches Taschenmesser anfertigen. Beides darf natürlich mit nach Hause genommen werden.

## Die Jungsteinzeit im Klassenzimmer

Sie möchten die Jungsteinzeit gerne in ihr Klassenzimmer holen? Das ist mit dem Jungsteinzeitkoffer des Museums

Burghalde möglich. Er beinhaltet Repliken, Rohmaterialien und Originalfunde zum Anfassen und kann von Lehrpersonen ausgeliehen werden. Sie finden im Koffer ausserdem eine weitere Geschichte von Iki und Lora, die den Schülerinnen und Schülern die Repliken spielerisch zugänglich macht. Der Koffer eignet sich also auch gut zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs. Für die Lehrerinnen und Lehrer liegen zusätzlich erklärende Broschüren mit vielen Bildvorlagen bei.

Ursina Zweifel



Zwei Schüler erforschen 5000 Jahre alte Werkzeuge.

## Informationen und Anmeldung

[www.museumburghalde.ch](http://www.museumburghalde.ch)

E-Mail [burghalde@lenzburg.ch](mailto:burghalde@lenzburg.ch)

Tel. 062 891 66 70 (Dienstag bis Freitag, 15 bis 17 Uhr). Klassen aus dem Kanton Aargau erhalten über den Impulskredit von «Kultur macht Schule» Finanzierungsbeiträge von 50 % für Vermittlungsangebote (Führungen, Workshops).

[www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch)